

Antrag

auf Übernahme von Fahrkosten durch den Landkreis Vulkaneifel für Schülerinnen und Schüler in den Vollzeitbildungsgängen

- der Höheren Berufsfachschulen
- der Berufsoberschulen
- des beruflichen Gymnasiums

zur Beförderung im öffentlichen Linienverkehr für das Schuljahr ____ / ____

Hinweis: Der Antrag auf Fahrkostenübernahme ist für jedes Schuljahr erneut zu stellen.



Zutreffendes bitte ankreuzen. ☒

Bitte sorgfältig in Blockschrift ausfüllen und umgehend an die Schule zurückgeben.

Schulstempel

Datum:

Klasse:

Ticketauswahl: (Bitte ankreuzen !)

☐ Chipkarte od. ☐ Handyticket **nur mit e-mail des Kindes:** _____

Wichtig: ohne Auswahl wird automatisch eine Chipkarte bestellt !

1. Angaben zur Schülerin bzw. zum Schüler

1.1	Familienname, Vorname	Geburtsdatum	☐ weiblich ☐ männlich
1.2	PLZ und Ort	Straße und Hausnummer	

2. Angaben für Rückfragen

2.1	Telefonnummer (möglichst tagsüber) ¹	E-Mail ²
-----	---	---------------------

3. Angaben über den Schulbesuch

3.1	Name der Schule	Schulstandort
3.2	Schulart: ☐ höhere Berufsfachschule ☐ Berufsoberschule ☐ berufliches Gymnasium	
3.3	Besuchter Bildungsgang / Fachrichtung	

4. Angaben zur Fahrstrecke

Anzugeben ist der Ort des Einstiegs und des Ausstiegs,
von Ort

bis Ort

5. Bankverbindung für evtl. Erstattungen

Kontoinhaber:

IBAN

BIC

¹ und ² Diese Angaben sind freiwillig. Sie dienen z.B. für Rückfragen und zur Information bei Ausfällen oder Störungen.

6. Angaben zum Sorgerecht, zur Haushaltsgemeinschaft

Anzugeben sind

- alle Sorgeberechtigten (das sind Eltern, allein erziehende Elternteile oder sonstige Personen, z.B. Pflegepersonen mit Sorgerecht
- soweit vorhanden, Personen ohne eigenes Sorgerecht (im Haushalt lebende Partnerin / Partner eines Elternteils);
- bei Schülerinnen und Schülern, die nicht im Haushalt der Sorgeberechtigten leben, der/die Sorgeberechtigte/n bzw. der/ die Unterhaltspflichtige/n, in deren/dessen Haushalt sie zuletzt gelebt haben;
- bei volljährigen Schülerinnen und Schülern die unterhaltspflichtigen Eltern bzw. Elternteile bei verheirateten Schülerinnen und Schülern nur die Ehegattin bzw. der Ehegatte

Vater: (Name, Vorname)		Einkommen	Personensorge- recht	gemeins. Haus- halt mit Schüler
(Anschrift)		ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐
Mutter: (Name, Vorname)				
(Anschrift)		ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐
Partner/-in des Elternteils (Name, Vorname)		ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐
Sonstige: z.B. Pflegeperson (Name, Vorname)			ja ☐ nein ☐	ja ☐ nein ☐
Ehegatte des/ der Schüler-s/in (Name, Vorname)		ja ☐ nein ☐		ja ☐ nein ☐

7. Zu berücksichtigende weitere Kinder (auch nicht schulpflichtige):

Weitere Kinder sind zu berücksichtigen, sofern die im gemeinsamen Haushalt mit der Schülerin oder dem Schüler lebenden Sorgeberechtigten (oder gegebenenfalls die/der im Haushalt lebende Partnerin/Partner einer/eines Sorgeberechtigten) für diese Kindergeld oder eine vergleichbare Leistung erhalten (Nachweis ist beizufügen).

	Name, Vorname	Geburtsdatum	ggf. besuchte Schule
7.1			
7.2			
7.3			
7.4			
7.5			

8. Zusätzliche Angaben bei unverheirateten Schülerinnen und Schülern, die nicht im Haushalt der Eltern bzw. eines Elternteils leben

Die Schülerin/der Schüler lebte zuletzt in einem gemeinsamen Haushalt mit

☐ der Mutter

☐ dem Vater

☐ beiden Elternteilen

9. Angaben zum maßgeblichen Einkommen

9.1 Im Jahr 2023 betrug das maßgebliche Einkommen (siehe Merkblatt) EUR

9.2 Der Schüler/die Schülerin verfügt über eigenes Einkommen ☐ ja ☐ nein

Folgende Unterlagen sind als Einkommensnachweis in Kopie beigelegt:

9.3 ☐ Einkommenssteuerbescheid 2023 ☐ Rentenbescheid/e 2023 ☐ Bescheinigung Bruttolohn 2023
☐ sonstige Belege

9.4 Folgende Unterlagen sind als Nachweis, dass kein maßgebliches Einkommen erzielt wurde, beigelegt:

☐ letzter Bescheid über die Höhe des bewilligten Arbeitslosengeldes (Arbeitslosengeld I)

☐ letzter Bescheid über die Höhe der bewilligten Leistungen auf Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Bürgergeld)

☐ letzter Bescheid über die Bewilligung von Hilfen zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe)

☐ sonstige Belege

Hinweis: Was als Einkommen gilt und wessen Einkommen nachzuweisen ist, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt

10. Angaben zum Eigenanteil zu den Schülerbeförderungskosten

10.1 ☐ Die Zahlung des Eigenanteils soll durch Lastschrift erfolgen (bitte das beigelegte SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen und unterschrieben beifügen).

10.2 ☐ Ich/Wir zahlen zu den im Merkblatt angegebenen Fälligkeiten

10.3 ☐ Der Erlass des Eigenanteils wird beantragt, weil ich/wir

☐ laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalte/n

☐ Bürgergeld erhalte/n

☐ bereits für zwei Kinder Eigenanteil zahlen

11. Bemerkungen oder Erläuterungen zum Antrag

Erklärung des unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten und ggf. der/des volljährigen Schülerin/Schülers

Ich/wir versichere(n), dass die in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind und dass die Fahrkosten nicht bereits aus anderen öffentlichen Mitteln erstattet werden. Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, die Kreisverwaltung Vulkaneifel über wesentliche Änderungen zu den Antragsangaben zu informieren und die erhaltene Schülerfahrkarte bei Wegfall der Anspruchsgrundlage unverzüglich zurückzugeben. Mir/uns ist bekannt, dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden und evtl. Kosten, die dem Kreis Vulkaneifel durch die Nicht- bzw. verzögerte Rückgabe der Schülerfahrkarte entstehen, zu erstatten sind.

Mir/uns ist weiterhin bekannt, dass der Widerruf der Fahrkostenübernahme vorbehalten bleibt bei Wegfall oder Änderung der Voraussetzungen, die der Bewilligung zugrunde lagen, oder für den Fall, dass nachträglich Tatsachen eintreten, die berechtigt hätten, die Fahrkostenübernahme zu versagen.

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass notwendige Angaben zum Einkommen vom zuständigen Finanzamt oder beim Arbeitgeber überprüft werden können.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, der Kreisverwaltung Änderungen zum Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. von Grundsicherungsleistungen umgehend unaufgefordert mitzuteilen. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, beim jeweiligen JobCenter bzw. bei der jeweils zuständigen ARGE Auskünfte über den Bezug von Leistungen nach dem SGB II einzuholen. Mir/uns ist bekannt, dass ein zu Unrecht ausgesprochener Erlass des Eigenanteils widerrufen werden kann. Für diesen Fall verpflichte(n) ich mich/wir uns, die entsprechenden Beträge nachzahlen. Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die zur Bestellung von Fahrkarten notwendige Daten an die Verkehrsunternehmen weitergegeben werden. Die Information zur Datenschutzgrundverordnung habe ich zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)	(Unterschrift des/der Personensorgeberechtigten)
	(und ggf. der/des volljährigen Schülerin/Schülers)

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Str. 25, 54550 Daun

Daniela Schenk

Tel.: 06592/933-217, Fax: 06592/9336220

E-Mail: daniela.schenk@vulkaneifel.de

Michaela Wirz

Tel.: 06592/933-310, Fax: 06592/9336220

E-Mail: michaela.wirz@vulkaneifel.de